

Zehn Lauinger Schelmbräu-Schelme

Ein Lauinger Schelmbräu-Schelm war nicht gern allein,
drum lud er sich zum Osterfest neun Schelmbräu-Schelme ein.

Zehn Lauinger Schelmbräu-Schelme - Schaut, wie die sich freu'n!
einer hat zu viel gegrinst, da waren's nur noch neun.

Neun Lauinger Schelmbräu-Schelme zogen durch die Nacht,
einer blieb vorm Bistro liegen, da waren's nur noch acht.

Acht Lauinger Schelmbräu-Schelme tanzten auf ihre Weise
Polonaise übern Mist, einer fiel in d' Scheiße.

*Einer für alle, alle für einen, wenn einer fort ist, wer wird denn gleich weinen?
Einmal trifft's jeden, ärger' dich nicht! So geht's im Leben, du oder ich.*

Sieben Lauinger Schelmbräu-Schelme maskierten sich als Hex',
bei einem war der Schlauch zu kurz, da waren's nur noch sechs.

Sechs Lauinger Schelmbräu-Schelme kamen aus der Sonne,
einer kehrte wieder um, bediente voller Wonne.

Fünf Lauinger Schelmbräu-Schelme verkosteten zehn Biere,
in einem Krug war B... drin, da waren's nur noch viere.

Einer für alle, alle für einen ...

*Einmal muss jeder geh'n, und wenn dein Herz zerbricht.
Davon wird die Welt nicht untergeh'n, Mensch ärger' dich nicht!*

Vier Lauinger Schelmbräu-Schelme beim Leonhardi-Ritt,
einer fiel in d' Donau nei, da war'n sie noch zu dritt.

Drei Lauinger Schelmbräu-Schelme waren ziemlich breit,
einer musst' sich übergeben, da war'n sie noch zu zweit.

Zwei Lauinger Schelmbräu-Schelme wählten 20 20,
einer ging zu Fuß nach Haus und sparte sich 6,20.

Refrain

Ein Lauinger Schelmbräu-Schelm war nicht gern allein,
drum lud er sich zum Weihnachtsfest neun Schelmbräu-Schelme ein.

Schelme, das sind wir

Schelme, das sind wir,
trinken niemals B...bier!
Kein Rauchenfelser St...,
nur Schelmbräu darf es sein.

Heut' brauen wir ...

Heut' brauen wir wieder mal Bier
und wir pissen dem Holl an die Hecke.
Schenke ein, schenke ein, schenke ein,
wir wollen alle besoffen sein.

Nur nach Hause geh'n wir nicht

Freunde, was gibt es Schöneres,
als am Auwaldsee in unserem Sudhaus zusammenzukommen,
frisches Brauwasser in hölzernen Eimern aus der Donau zu schöpfen,
Feuer für unsere Sudkessel zu schüren
und aus Hopfen und Malz die Würze für unser gutes Bier zu brauen?

Nur nach Hause ...

Wir blicken voller Spannung auf das köchelnde Gemisch.
Uns kommt einmal kein B...bier auf den Wirtshaustisch,
uns Schelmbräu-Aktionären und unserem Bräubursch Flo.
Sowieso oh-oh oh-oh und sowieso oh-oh oh-oh. (*Refrain*)

Das Bier, dass muss erst gären, dann kommt es ins Kühlhaus.
Dort lagert es 'ne Weile, dann trinken wir es aus,
wir Schelmbräu-Aktionäre und unser Bräubursch Flo.
Sowieso oh-oh oh-oh und sowieso oh-oh oh-oh. (*Refrain*)

Jetzt seid ihr dran:

*Nur nach G... (Nur nach G...),
nur nach G... (Nur nach G...),
nur nach G... (Hey Leute, nur nach G...)
geh'n wir nicht (Genau).
Nur nach G... (Was soll'n wir denn in G...?),
nur nach G... (Bei diesem Bier?),
nur nach G...
(Zu diesen Salatköpfen? Also bleiben wir doch in Lauingen!)
geh'n wir nicht.*

Muss i denn zum Auwaldsee hinaus

Muss i denn, muss i denn zum Auwaldsee hinaus,
Auwaldsee hinaus, denn dort braue ich heut Bier.
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder wieder komm,
wieder wieder komm, trag ich Schelmbräu-Bier bei mir.
Schelmbräu-Bier kriegst du nicht überall, doch zum Glück hab ich eines hier!
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wieder wieder komm,
wieder wieder komm, trag ich Schelmbräu-Bier bei mir.

Schelmbräu, lass das Schäumen

Schelmbräu, lass das Schäumen, bleibst du wohl im Glas?
Schelmbräu, eines Tages, zapf ma di vom Fass!

Unser Sudhaus steht am See, und wir Brauer nenn' uns Schelme,
ob nun Tommy oder Tschei, Hollabua – das sind nur drei!
Garga, Michi, Wolfgang, Flo, Sascha, Stupfel, noch mal Flo,
Schelmbräus Schelme, das sind wir, ein Leben lang.